



25. März 2007

Osttirol: Junge Südtiroler als Neonazis ausgeforscht

Vier Burschen und ein Mädchen aus Südtirol sollen am 9. März in Sillian eine deutsche Schülergruppe attackiert haben.

Artikeltext: Die Gruppe aus Waiblingen bei Stuttgart verbrachte den Abschlussabend ihrer Skiwoche in der Discothek "Rancho Grill". Gegen 23 Uhr sollen die Südtiroler einige dunkelhäutige deutsche Schüler rassistisch beschimpft und Naziparolen gerufen haben.

"Es fiel sogar der Hitlergruß. Zu guter Letzt wurde ein Messer gezogen", beschreibt Ludwig Spörr vom Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung den Stand der Ermittlungen.

In einem Beschwerdebrief an die Gemeinde und den Tourismusverband Hochpustertal warf der Waiblinger Schuldirektor dem Lokalbetreiber außerdem vor, nicht geholfen zu haben.

"Bei mir hat niemand um Hilfe gebeten, sonst hätte ich die Polizei gerufen oder selbst für Ordnung gesorgt. Ich habe von dem ganzen Vorfall nichts mitbekommen, und meine drei Mitarbeiter auch nicht", verteidigt sich der Wirt Reinhard Moser.

Sobald die Ermittlungen abgeschlossen sind, folgt eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck. Auch die Quästur in Bozen ist eingeschaltet. "Wir werden mit aller Härte und Schärfe gegen diese Umtriebe vorgehen", sagt Spörr.

Bürgermeister Erwin Schiffmann entschuldigte sich indessen bei der deutschen Schule. <

Autor: **Von Catharina Oblasser**

Quelle: **TT**